

# Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Abteilung Bildung, Kultur, Sport und Soziales  
Bezirksstadtrat

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin  
Abteilung Bildung, Kultur, Sport und Soziales – 14160 Berlin



GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)  
BiKuSpoSoz Dez

**Frank Mückisch**

Postanschrift: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin, Abteilung Bildung, Kultur, Sport und Soziales, 14160 Berlin

Dienstgebäude: Rathaus Lankwitz,  
Hanna-Renate-Laurien-Platz 1,  
12247 Berlin  
Raum 222

Tel.: (030) 90 299-5000  
Zentrale: (030) 90 299-0

Fax: (030) 90 299-1443

[Frank.mueckisch@ba-sz.berlin.de](mailto:Frank.mueckisch@ba-sz.berlin.de)

[www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf](http://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf)

Datum: 22.05.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügt überreiche ich Ihnen heute die Maßnahmenplanung zur Sanierung der Schulen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf für den Zeitraum 2017 bis 2021.

Der im Jahr 2016 durchgeführte Gebäudescan schloss für unseren Bezirk mit einer Summe von 386.440.000 € ab, nicht dabei berücksichtigt waren die Außenanlagen und die Planungskosten zur tatsächlichen Sanierung der Schulgebäude.

Der Bezirk musste eine vorläufige Festlegung nach Aufforderung durch die Senatsverwaltung bis zum 15.05.2017 vorlegen.

Folgende Mittel sind zur Finanzierung heute bereits bekannt und wurden auch in den Folgejahren zugrunde gelegt:

	2017	2018
Bauliche Unterhaltung	9.697.771 €	12.999.182 €
SSP	8.023.000 €	8.023.000 €
Sanitärprogramm	1.000.000 €	1.000.000 €
Summe	18.720.000 €	22.022.182 €

Zahlungen bitte bargeldlos an die  
Bezirkskasse Steglitz-Zehlendorf  
Konto-Nr.: Berliner  
1 210 003 402 Sparkasse  
IBAN:DE36 1005 0000 1210 0034 02

Verkehrsverbindungen:  
Bankleitzahl: S-Bahnhof: Lankwitz (S 25)  
100 500 00 Bus: Rathaus Lankwitz  
BIC:BE LA DE BE (181,187, 283, 284, M82, X83)

Behindertengerechter  
Zugang: Leonorenstraße,  
Personaleingang  
Fahrrad-  
Stellplätze:  
vorhanden

Mit diesen Zahlen haben wir die vorläufige Maßnahmenplanung vorgenommen. Aus der Baulichen Unterhaltung wurden Summen für Sammelmaßnahmen festgelegt, welche nicht schulscharf aufgeteilt werden (Seite 6/7, farblich hinterlegt):

- Für meist technische Maßnahmen (wie beispielsweise Brandschutzkonzepte, Amokalarm, statische Untersuchungen und kleinere statische Maßnahmen, Trinkwasserkontrolle usw.) wurden in 2017 festgelegt – 3.750.000 €  
In 2018 3.860.000 €
- Für kurzfristig auftretende Maßnahmen (Havarie/akute Unfallgefahr) stehen in 2017 1.440.000 € und in 2018 1.750.000 € bereit.

Weiter wurden Maßnahmen in 2018 berücksichtigt, welche bereits in 2017 begonnen wurden (Planungs- und/oder Baubeginn) und in den Folgejahren fortgeführt werden müssen.

Die dann noch zur Verfügung stehenden Gelder wurden durch das Schulamt aufgeteilt.

Die Verteilung erfolgte unter Berücksichtigung der Anlage 2 der Statuserhebung – Standorte mit Maßnahmen über 10 Mio. Euro. In unserem Bezirk betrifft dies das Schadow-Gymnasium mit 20,090 Mio. €, die Wilma-Rudolph-Schule mit 13,210 Mio. € und das Lilienthal-Gymnasium mit 10,29 Mio. €. Das Ausmaß der Schäden verlangt hier eine Komplettsanierung, die an diesen Standorte nach ähnlichem Muster wie an der Beethoven-Oberschule und der Fichtenberg-Oberschule geplant ist. Die Sanierung umfasst die dringend notwendige Elektrosanierung, Dächer, Fenster, Sanitär und Brandschutzertüchtigung sowie die Schaffung von Barrierefreiheit an unseren Schulen.

An einigen Standorten verlangen Investitionsmaßnahmen eine Anpassung der technischen Standards auch in den Altbauten, um weiterhin die Betriebserlaubnis zu erhalten. Diese betrifft besonders das Hauptgebäude des Arndt-Gymnasiums, der Neubau der Turnhalle an der Grundschule am Karpfenteich sowie die Giesensdorfer Grundschule.

Ein weiterer Schwerpunkt in der Verteilung der Mittel lag in der Umsetzung von bereits vorhandenen Brandschutzkonzepten und der Schaffung notwendiger zweiter Rettungswege.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Sanierung von Fenstern, die ohne die Stellung von Gerüsten im laufenden Schulbetrieb saniert werden können, hierfür werden stellvertretend die Alt-Lankwitzer Grundschule und die Käthe Kruse-Grundschule genannt.

Derzeit stehen jährlich nur die vorgenannten Mittel zur Verfügung, die in der begrenzten Höhe eine sofortige Sanierung aller Schulen leider nicht zulassen.

Bei Rückfragen wenden sie sich bitte an das Schulamt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Frank Mückisch', with a small mark above it.

Frank Mückisch  
Bezirksstadtrat